

dienliche Um- und Ausgestaltung der neuen und der ganz unzulänglichen alten Räume nach den Plänen und Angaben des Institutedirektors Prof. Dr. Wislicenus und des Landbauantes Dresden ausführen lassen. (3)

PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Donnerstags,
für „Chem. Fabrik“ Montags.)

Direktor Dr. H. E. Weber feierte am 7. Januar das Jubiläum seiner 25jährigen chemisch-technischen Mitarbeit bei der Firma Henkel & Cie., Düsseldorf.

Gestorben sind: Chemiker G. Reschke, langjähriger Betriebsdirektor und chemischer Beirat, Hamburg, im Alter von 64 Jahren. — Dr.-Ing. H. Meyer, Harzgerode, Silberhütte, am 23. Dezember im Alter von 39 Jahren.

Ausland: Prof. Dr. H. Michel, Direktor des Naturhistorischen Museums und Leiter der Untersuchungsanstalt für Edelsteine, Wien, erhielt für seine bahnbrechenden Forschungen auf dem Gebiet der Edelsteinkunde die „Wilhelm-Exner-Medaille 1930“ vom Niederösterreichischen Gewerbeverein, die gleiche Auszeichnung erhielt Prof. Dr.-Ing. e. h. J. Ruths, Generaldirektor der Ruths-Accumulator A. B., Stockholm.

Sir E. Rutherford, Cambridge, wurde die Lordswürde verliehen.

Dr.-Ing. E. A. Spieß, Bukarest (Casuta Postala 25) hat sich daselbst als Patentanwalt niedergelassen.

Gestorben: Dr. H. Dow, Midland (Mich.), Präsident der Dow Chemical Co., am 15. Oktober 1930. — Ing. A. Munk, Hüttenoberinspizitor der Witkowitzer Bergbau- und Eisenhüttenwerksgesellschaft, am 14. Januar in Wien.

NEUE BUCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3.)

Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Herausgegeben von E. Abderhalden. Abt. I, Teil 2, 2. Hälfte. Allgemeine chemische Methoden. Verlag Urban u. Schwarzenberg, Berlin und Wien 1930.

Heft 1 (Lieferung 244): Aminieren und Amidieren. Bearbeitet von H. Sickel, Halle/Saale. Die Methoden der direkten Aminierung (z. B. durch Alkylamine, Ammoniak oder Ammoniakderivate, Harnstoff, Hydroxylamin, Natriumamid, Phthalimid, Stickstoffwasserstoffsäure und durch Säureamide) und die indirekten Aminierungsmethoden (z. B. mittels des Hoffmannschen oder Curtiuschen Abbaus oder der Beckmannschen Umlagerung und anderer Verfahren) werden dargestellt. [RM. 10.—.]

Heft 2 (Lieferung 254): Chemische Reaktionen organischer Körper im ultravioletten Licht und im Licht der Sonne. Bearbeitet von Fr. Bachér, Rostock. Nach einer allgemeinen Besprechung der theoretischen Grundlagen photochemischer Reaktionen und der experimentellen Versuchsanordnungen bei Untersuchungen chemischer Reaktionen im kurzweligen Licht sowie methodischen Vorbemerkungen über Reaktionsteilnehmer und Aufarbeitung von Reaktionsprodukten werden die wichtigsten Beispiele photochemischer Reaktionen ausführlich behandelt, so das Verhalten von Kohlenwasserstoffen, Alkoholen, Äthern, Aldehyden, Ketonen, Chinonen, Kohlehydraten, Carbonsäuren und ihren Derivaten, Aminen, Heterocyclen, Nitrokörpern, Nitroso- und Azoxyverbindungen, halogen-, schwefel- und phosphorhaltigen Verbindungen, von ungesättigten Verbindungen, von Chlorophyll und anderen Farbstoffen. Tabellarische Übersichten, nach den bei den behandelten photochemischen Reaktionen gebildeten Produkten gruppiert, beschließen die Monographie. [RM. 32.—.]

Heft 3 (Lieferung 287): Sulfonieren. Bearbeitet von J. Halberkann und Fr. Fretwurst, Hamburg. Biologisch wichtige Reaktionen und Reagenzien. Bearbeitet von E. Strauß und K. Koulen, Frankfurt a. M. Der erste Teil enthält neben der Darstellung und der Trennung von Sulfonsäuren ihre Umsetzungen und ihre funktionellen Derivate (Halogenide, Anhydride, Sulfonperoxyde, Sulfopersäure, Sulfonsäureester und -amide). Es folgt die entsprechende Behandlung der Sulfinsäuren.

Der zweite Teil bringt eine Zusammenstellung von Reaktionen der verschiedensten Gruppen organischer Stoffe, beispielsweise der Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, Ketone usw., ferner der Fette, Kohlehydrate, Proteine, Gallensäuren und anderer Naturprodukte. [RM. 10.—.]

Heft 4 (Lieferung 294): Darstellung metallorganischer Verbindungen. Bearbeitet von E. Klarmann, Bloomfield (N. J., U. S. A.). Die Monographie umfaßt eine vollständige Beschreibung der Darstellungsmethoden für die wichtigsten, bis jetzt bekannten Verbindungen dieser Art. Unter ihnen nehmen die organischen Verbindungen des Magnesiums, Zinks, Quecksilbers, ferner die des Arsons, Antimons und Wismuts, ihrer allgemeinen Bedeutung entsprechend, den größten Raum ein. [RM. 8.—.]

Heft 5 (Lieferung 299): Halogenieren. Bearbeitet von H. Bauer, Frankfurt a. M. Die Arbeit behandelt die Methoden zur Einführung der vier Halogene Fluor, Chlor, Brom und Jod an einer großen Auswahl der wichtigsten Beispiele, sei es unter Anwendung der Halogene selbst oder der Halogenäuren, der Phosphorhalogenide und anderer Säurehalogenide. [RM. 14.—.]

Heft 6 (Lieferung 336): Die Verseifung. Bearbeitet von Fr. Bachér, Rostock. Verf. behandelt die organisch-chemischen Methoden der Verseifung an den Beispielen der Ester, der Lactone, Nitrile, Amide und Anilide, der Säureanhydride und Säurechloride. Eine tabellarische Übersicht, nach den Verseifungsmitteln angeordnet, ist angegliedert. [RM. 16.—.]

Heft 7 (Lieferung 339): Neuere Synthesen biologisch wichtiger Pyridinkörper. Bearbeitet von H. und H. Horsters, Halle a. d. S. Die Monographie behandelt unter Beschränkung auf die Arbeiten etwa des letzten Jahrzehnts die Darstellung einfacher Mono- und Diaminopyridine und ihrer Derivate, ferner der Pyridylhydrazine, verschiedener Kernsubstitutionsprodukte des Pyridins sowie der Pyridinium- und der mehrkernigen Pyridinverbindungen, mit Ausnahme der Chinoline, endlich metallorganischer Verbindungen des Pyridins; eine besondere Besprechung ist jeweils den pharmakologischen Wirkungen der behandelten Stoffe gewidmet. Eine Beschreibung neuerer Abbaureaktionen des Pyridins bildet den Schluß. [RM. 5.—.]

Bei der Mannigfaltigkeit und Ausführlichkeit nach Themen und Inhalt erscheint ein Eingehen auf Einzelheiten kaum möglich. Die durchweg ausgezeichnete, klare, übersichtliche und umfassende Darstellung, die die vorliegenden Monographien kennzeichnet, machen diese Teile des bekannten Handbuchs zu einem wertvollen Ratgeber nicht nur für den physiologisch orientierten, sondern gerade auch für den organischen Chemiker.

E. Waldschmidt-Leitz. [BB. 80, 97, 169, 282, 284, 306, 318.]

Zur Besprechung liegen vor:

Lieferung 241, das Schlußheft der Abteilung IV, Angewandte chemische und physikalische Methoden, Teil 4, befaßt sich mit der Untersuchung von Blut und Lymphe. Arno Ed. Lampé, München, hat die Methodik der Gewinnung von Exsudaten und Transsudaten, insbesondere die Punktionsmethoden mit Apparatur in knapper Weise geschildert, und Robert E. Mark, Halle/Saale, bringt einige neuere amerikanische Mikromethoden zur Blutanalyse zur Darstellung. [RM. 4,50.]

Lieferung 243 gehört zur Abteilung XI, Teil 3 (Ernährung und Stoffwechsel der Pflanzen). Julius Stoklasa, Prag, bringt eine Reihe sonst schwer zugänglicher Methoden aus dem Gebiet der Pflanzenhygiene, bei denen besonders die Untersuchung toxischer Stoffe in Böden, Abwässern und in durch Rauchgase verunreinigter Luft sehr willkommen sein werden. Hermann Thomas, Berlin, gibt einen kurzen Überblick über die Phyto-

chemie als Hilfsmittel zur Lösung phylogenetischer Fragen. [RM. 7.—.]

Lieferung 246 (Heft 3 von Teil 11 der Abteilung I, Chemische Methoden) enthält als Nachtrag zu Teil 9 derselben Abteilung einen umfangreichen und wertvollen Beitrag von Reinhard Seka, Wien, über die Alkaloide. Die vom Indol sich ableitenden Alkaloide und eine Reihe früher noch nicht besprochene Alkaloide sind neu aufgenommen worden. [RM. 22.—.]

Lieferung 248 ergänzt die Methoden der Kolloidforschung (Abteilung III, Teil B). Mona Spiegel-Adolf, Wien, behandelt die Elektrodialyse, Arne Tiselius, Upsala, die Methoden zur Bestimmung der Beweglichkeit und der Ladung kolloidalen Teilchen. Theodor Svedberg, Upsala, bringt die Molekulargewichtsbestimmung der Eiweißkörper durch Zentrifugierung. [RM. 7.—.]

Lieferung 251: Ferdinand Flury und Franz Zernik, Würzburg, geben eine Zusammenstellung der toxischen und letalen Dosen für die gebräuchlichsten Gifte und Versuchstiere. Diese Lieferung ergänzt den Teil 7, Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie der Abteilung IV auf das glücklichste. Wohl jeden, der mit toxisch wirkenden Stoffen bei Tierversuchen zu arbeiten hat, wird die übersichtliche, klare Zusammenstellung in Form zahlreicher Tabellen und aller Literaturzitate unentbehrlich sein. [RM. 7.—.]

Lieferung 259, die demselben Band angehört, bringt durch John Grönberg, Helsingfors, die wichtige biologische Vorprüfung unbekannter Arzneimittel zur Darstellung. [RM. 5.—.]

Lieferung 272 gehört zum Band Physikalisch-chemische Methoden und enthält in kurzen, übersichtlichen Artikeln: Heinrich Schade und Karl Mayr, Kiel: Methodik der Gewebselastometrie und der H-Ionenmessung am lebenden Organismus; Silvester Prat, Prag: Die polarographische Methode; I. M. Kolthoff, Minneapolis: Die Pufferlösungen bei der colorimetrischen Bestimmung der Wasserstoffionenkonzentration; Karl Schultze, Hamburg: Die Bestimmung der Capillarität. [RM. 9.—.]

Lieferung 275 stellt wiederum ein selbständiges Werk dar, in dem Gertrud Woker, Bern, die Methoden zum Studium der Wirkung der einzelnen Verdauungssäfte zusammenfasst. Auch die für Arbeiten mit Wirbellosen sowie mit Säugetieren aller Art, die nicht zu den üblichen Versuchstieren gehören, geeigneten Methoden finden ausführliche Darstellung. [RM. 24.—.]

Lieferung 280 schließt sich unmittelbar an die vorhergehende an und behandelt einige Spezialmethoden zur Lösung bestimmter Fragen der Verdauungsphysiologie. Maurycey Saidman, Warschau: Gewinnung von Gallenblaseninhalt; Friedrich Chrometzka, Kiel: Methoden der künstlichen Ernährung; Oskar David, Frankfurt a. M.: Die Technik der Röntgenuntersuchung des Magendarmkanals; Ernst Mangold, Berlin: Methodik der Untersuchungen des Wiederkäuermagens. [RM. 6.—.]

Lieferung 288 ergänzt den Band: Quantitative Stoffwechseluntersuchungen als 1. Heft des Teiles 13 der Abteilung IV. Sie entstammt der Feder eines Meisters auf diesen Gebieten, Francis G. Benedict, Boston, der hier einige seiner ausgezeichneten bewährten Spezialapparate schildert. Es sind dies: Ein transportabler Respirationsapparat für medizinische, anthropologische und andere wissenschaftliche Expeditionen; ein einfacher adiabetischer Calorimeter zur Bestimmung der Energiewerte von Brennstoffen, Nahrungsmitteln und Exkreten; der Oxykalorimeter. Zahlreiche Abbildungen erläutern die vorzügliche Darstellung. [RM. 4.—.]

Lieferung 303 beschäftigt sich wieder mit den Methoden der Kolloidforschung und bildet den Schluß des Teiles B von Abteilung III. Rudolf Köhler, Leipzig, behandelt die Methoden der Viscosimetrie kolloider Lösungen, Marie Wreschner, Berlin-Dahlem: Methoden zur Bestimmung des kolloidosmotischen Druckes in biologischen Flüssigkeiten, und Reinhild Fürth, Prag: Methoden zur Bestimmung der elektrischen Struktur kolloider Stoffe, insbesondere der Biokolloide. [RM. 9.—.]

Lieferung 306 gehört der Abteilung I, Chemische Methoden, an und bringt in recht willkommener Weise die neueren Unter-

suchungen zur Konstitutionsaufklärung der Proteine (Charles Gränacher, Zürich). [RM. 12.—.]

Lieferung 308 schließt sich unmittelbar an und bringt in umfassender Darstellung die Methoden der Ligninforschung von Walter Fuchs, Mülheim/Ruhr, und die Methodik der Terpenchemie von Konrad Bournot, Miltitz b. Leipzig. [RM. 10.—.]

Lieferung 311 beschäftigt sich mit physikalisch-chemischen Methoden: A. Geymant, Berlin: Methoden zur Messung der Oberflächenspannung; Marie Wreschner, Berlin: Methoden zur Bestimmung des elektrischen Widerstandes, und E. Mislowitzer, Berlin: Die Potentiometrie. [RM. 6.—.]

Lieferung 315. In dieser Lieferung finden sich einige recht wertvolle Artikel über Methoden der Stoffwechselphysiologie, die in der neueren Zeit große Beachtung gefunden haben: Donald D. van Slyke, New York: Gasometrische Mikro-Kjeldahl-Stickstoffbestimmung; Walter Fleischmann, Wien: Methodik zur Untersuchung des Stoffwechsels von Leukozyten und Thrombocyten; Arthur H. Smith und Lafayette B. Mendel, New Haven, schildern jene Verfahren bei Ernährungsversuchen, über die gerade in den Laboratorien von Osborne und Mendel einzigartige Erfahrungen vorliegen. [RM. 5.—.]

Lieferung 322 gehört zum gleichen Band und behandelt die Methoden zur Untersuchung des Energieumsatzes in Muskeln und Nerven von J. L. Parkinson, London, und die Arbeitsmaschine Johanssons von Ernst Abramson, Stockholm. [RM. 7.—.]

Lieferung 323 von Ivan Plotnikow, Zagreb, ist eine zusammenfassende Darstellung über phototechnische Arbeitsmethoden im Dienste der Biologie. [RM. 13.—.]

Lieferung 342 stellt den Schluß des gleichen Bandes, Abteilung III, Teil A, Physikalisch-chemische Methoden dar. In ihm hat Günther Rienäcker, Freiburg i. Br.: Potentiometrische Mikrotitration; Franz Leuthardt, Basel: Pufferung und Puffersysteme; Robert Brinkmann, Groningen: Registrierung der Wasserstoffionenkonzentration im strömenden Blut, und Hans Fischer und Otto Rebmann, Berlin-Dahlem, die Bestimmung von Gas- und Dampfdrücken behandelt. [RM. 17.—.]

Das große Werk gewinnt immer mehr den Charakter von „Ergebnissen auf inmethodischem Gebiet“. Es ist dem Herausgeber ganz besonders zu danken, daß er stets bestrebt ist, jede Neuerung auf methodischem Gebiet der Allgemeinheit durch Sonderdarstellungen aus berufener Feder zugänglich zu machen. Das monumentale Werk trägt zum raschen Fortschreiten der Wissenschaft bei.

Scheunert. [BB. 248, 249, 327, 7, 59, 147, 282, 324a, 14, 96, 323, 360, 391, 23, 39, 139, 364.]

Über die Bodenazidität mit besonderer Berücksichtigung des Elektrolytgehaltes der Bodenaufschlämmungen. Von Arno Teräsvuori. 214 Seiten. Helsinki 1930.

Der Verfasser berichtet über eigene Untersuchungen betreffend die Abhängigkeit des pH-Wertes der Bodenaufschlämmungen von ihrem Elektrolytgehalt, über den Einfluß der Neutralsalze, des Trocknens von Bodenproben, ihrer Aufbewahrung unter verschiedenen Verhältnissen usw. Das Wesen der Azidität erklärt Verfasser durch eine neue von ihm aufgestellte „Azidoidtheorie“.

Eine kritische Besprechung des Inhaltes erscheint nicht angezeigt. Es handelt sich hier um ein Arbeitsgebiet, in welchem noch zu viele Fragen der Beantwortung harren, wo jede neue Theorie der experimentellen Nachprüfung bedarf. Gerade darum ist jede neue Anregung mit Freude zu begrüßen und kann dieses mit Tabellen und Diagrammen reich ausgestattete Werk dem forschend arbeitenden Bodenkundler empfohlen werden.

Ludwig Wolf. [BB. 275.]

Haarwässer, Heft 1 der Einzeldarstellungen aus der Kosmetik, mit einer Anleitung über Haarpflege von H. Schwarz, Pharmakochemiker, Ebenhausen-München. 88 S. Verlagsgesellschaft R. Müller m. b. H., Eberswalde. Preis kartoniert RM. 2,85.

„Die bedrängte wirtschaftliche Lage der Gegenwart ließ den Gedanken reifen, die wichtigsten Fragen der technischen